

# Die Anliegen des BJV in Berlin vorgetragen

Traditionell einmal im Jahr lädt der BJV Abgeordnete aus dem Deutschen Bundestag zum Parlamentarischen Abend in die Bayerische Vertretung in Berlin. Dieses Jahr sind 65 Gäste der Einladung gefolgt. Mit Abgeordneten aus allen im Bundestag vertretenen Parteien, mit hochrangigen Politikern und wichtigen Beamten aus den einschlägigen Ministerien wurden aktuelle politische Themen erörtert, wie Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt, die Novellierung des Waffenrechts oder das Wolfsmanagement.



Alexander Dobrindt, MdB, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Bundestag, betonte: „Niemand kämpft in unserem Land mehr für die Artenvielfalt als unsere Jäger“. Seiner Meinung nach muss auch der Umgang mit dem Wolf in der Politik diskutiert werden.



Dr. Georg Nüßlein, MdB, ist für den BJV vor allem der Ansprechpartner in der Novellierung des Waffenrechts. Er lehnt verschärfte Extrawege in der Bundesrepublik ab und spricht sich dafür aus, das Waffenrecht nach den EU-Vorgaben umzusetzen.



Auch Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Schirmherr der Bayerischen Akademie für Jagd und Natur, gab sich die Ehre. Er unterstützt seit Jahren die Anliegen der bayerischen Jäger.



BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke nutzte die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Florian Post, MdB, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, Alexander Dobrindt, MdB, und dem früheren Landwirtschaftsminister Christian Schmidt, MdB.



Der bayerische Landesschützenmeister Wolfgang Kink mit Hans-Jürgen Thies, MdB, Ministerialdirigent Dr. Axel Heider vom Bundeslandwirtschaftsministerium und dem jagdpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Hermann Färber, MdB (v. l.)



Der BJV konnte sich über ein volles Haus beim Parlamentarischen Abend in Berlin freuen. Begleitet wurde die bayerische Delegation von den „Hornissen“, einer Gruppe von Jagdhornbläserinnen aus allen bayerischen Regierungsbezirken.